

# Markt

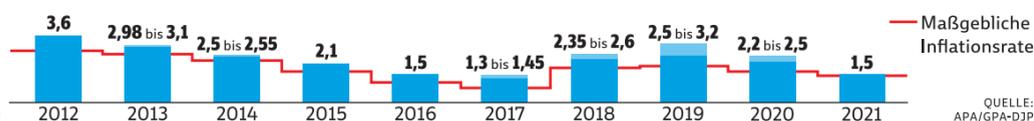
20

weitere Millionen stehen für die Photovoltaik-Förderung bereit. Das gab das Klimaschutzministerium bekannt. Damit stehe heuer das Rekordbudget von insgesamt 132 Millionen Euro zur Verfügung. Dieses Budget soll eine Einsparung von rund 122.000 Tonnen CO2 möglich machen.

WELT-BÖRSEN		Tendenz der Vorwoche (Schlusskurse)
Wien, ATX	+2,5%	●
Frankfurt, DAX	+2,5%	●
Paris, CAC 40+	+2,6%	●
London 100+	+2,0%	●
Tokio, Nikkei 225	+3,6%	●
Mailand, FTSE MIB	+1,7%	●
Zürich, SMI	+1,7%	●
NY, Dow Jones	+1,6%	●

## Gehaltserhöhungen im Handel

KV-Abschlüsse für das Jahr ... (Steigerung in Prozent)



## STEUERSERVICE Dr. Peter Bahl

### Ökosoziale Steuerreform



**RANKWEIL** Das Bundesministerium für Finanzen hat eine Fachinformation über die Eckpunkte der geplanten Steuerreform veröffentlicht. Demnach wird der Prozentsatz für die Einkommensteuer zwischen einem Einkommen über 18.000 bis 31.000 Euro mit Juli 2022 von 35 Prozent auf 30 Prozent gesenkt und zwischen einem Einkommen über 31.000 bis 60.000 Euro mit Juli 2023 von 42 Prozent auf 40 Prozent gesenkt.

Der Krankenversicherungsbeitrag wird ab Juli 2022 bis zu einem monatlichen Bruttobezug von 2500 Euro bzw. bei Pensionisten bis zu einem monatlichen Bruttobezug von 2200 Euro bis zu 1,7 Prozent gesenkt. Ab 1. 1. 2022 können Unternehmer zusätzlich zum Gehalt eine Erfolgsbeteiligung von bis zu 3000 Euro im Jahr steuerfrei auszahlen. Der Familienbonus Plus wird pro Kind (bis zum 18. Geburtstag) erstmals ab Juli 2022 von 1500 auf 2000 Euro erhöht. Für Kinder ab 18 erhöht sich der Bonus von bisher 500 pro Kind und Jahr auf 650 Euro. Die Körperschaftsteuer wird ab dem Jahr 2023 auf 24 Prozent und ab dem Jahr 2024 auf 23 Prozent gesenkt. Wirtschaftsgüter können ab 1.1.2023 bis zur Grenze von 1000 Euro sofort abgeschrieben werden (bisher 800 Euro). Um Anreize für ökologische Investitionen zu schaffen, soll ein Investitionsfreibetrag eingeführt werden. Der Grundfreibetrag des Gewinnfreibetrages soll ab 2022 von 13 Prozent auf 15 Prozent erhöht werden. Die Kompensation dieser Entlastungen ist mit einer CO2-Bepreisung vorgesehen.

office@bfbf.at,  
Bahl Fend Bitschi Fend  
Steuerberatung GmbH & Co KG

### AMS unterwegs zu den Betrieben

**BREGENZ** Die AMS-Mitarbeitenden des Service für Unternehmen sind wieder verstärkt zu den heimischen Betrieben unterwegs. „Die aktuelle Situation am Arbeitsmarkt verlangt einen noch intensiveren Kontakt zu den Unternehmen, um sie bei der Personalsuche optimal zu unterstützen und unser Serviceangebot zu kommunizieren“, sagt AMS-Landesgeschäftsführer Bernhard Bereuter. Denn der Aufschwung der Wirtschaft führe zu mehr Personalbedarf bei den Firmen. Das zeigt sich auch an den aktuellen Stellenmeldungen beim AMS Vorarlberg. Mit Ende September waren 5055 Jobs verfügbar, das sind 2124 mehr als im Vormonat und 3996 mehr als im Vorkrisenjahr 2019. Ein Schwerpunkt der Business Tour liegt auf der Impulsberatung. Dabei unterstützt das AMS beispielsweise in Sachen Arbeitgeberattraktivität.

# Umwelt keine Frage der Moral

Pionier Michael Braungart erarbeitet für Vorarlberg Cradle-to-Cradle-Studie.

**DORNBIRN** Dass die von ihm entwickelten Möbel-Bezugsstoffe tatsächlich essbar sind, musste Michael Braungart schon des Öfteren unter Beweis stellen. Aber der Mitbegründer des Cradle-to-Cradle-Prinzips ist stolz darauf, dass es mittlerweile 11.000 Produkte gibt, die entweder kompostierbar sind oder später wiederverwertet werden können und somit keinen Abfall erzeugen.

Nun wird Michael Braungart im Auftrag der Wirtschaftskammer eine Cradle-to-Cradle-Studie für Vorarlberg erstellen, um aufzuzeigen, welches Potenzial in Sachen Kreislaufwirtschaft vorhanden ist. „Vorarlberg hat die Sensibilität dafür und es ist eine Region, in der sich die Menschen vertrauen und in der es einen Willen zur Veränderung gibt. Denn es braucht eine kritische Masse an Menschen, die etwas ändern wollen. Cradle-to-Cradle-Produkte können die Welt inspirieren und verändern“, betont Braungart im VN-Gespräch.

Es gebe bereits Beispiele von Unternehmen, die auf Cradle-to-Cradle-Produkte setzen. So wie Wolford mit seiner biologisch abbaubaren Kollektion.

### FFP2-Maske und Farbe

Jedes Produkt sei kreislauffähig, sagt der Pionier. Holzfarben genauso wie Bodenbeläge oder FFP2-Masken. Damit sehe man den Beweis, dass es funktioniert. Denn Umweltschutz ist für ihn klar ein Innovations- und Qualitätsthema, kein Moralthema.

Denn die Moral werde viel zu leicht vergessen. „Wer auf der Auto-



Stefan Grabher (Mary Rose) hat eine Cradle-to-Cradle-Bettwäsche im Sortiment. Verarbeitet werden nur Materialien, die biologisch abbaubar sind.

FAJ/MATHIS

„Cradle-to-Cradle-Produkte können die Welt inspirieren und verändern.“

Michael Braungart  
Cradle-to-Cradle-Pionier



bahn im Stau steht und die Spur wechselt, verursacht den nachfolgenden Autofahrern 200 Mal mehr Verzögerung, als dass er selbst an Zeit gewinnt“, gibt Braungart ein Beispiel. Deshalb müssen

Produkte oder Gebäude von vornherein so intelligent gestaltet sein, dass sie nützlich sind und nicht einfach nur weniger schädlich.

### Kunde als Feind

Deshalb hält er auch vom Begriff Nachhaltigkeit nichts. „Mit Nachhaltigkeit optimiert man das Bestehende. Zudem hat sie den Kunden zum Feind, weil es eigentlich immer besser wäre, er würde ein Produkt gar nicht erst kaufen.“ Teurer seien C2C-Produkte nicht. „Die Möbel-Bezugsstoffe sind 20 Prozent günstiger in der Herstellung, weil kein

Müll entsteht und der Arbeitsschutz viel einfacher ist. Zudem ist das Produkt nützlich.“

Wenn Produkte nicht biologisch abbaubar sind, steht die Wiederverwertung im Fokus. Braungart plädiert deshalb dafür, gewisse Produkte als Dienstleistung zu verkaufen. Also nicht die Waschmaschine, sondern 3000 Mal waschen oder nicht den Bodenbelag, sondern die Nutzung über zehn Jahre. „Danach bekommt der Hersteller das Material zur Wiederverwendung zurück. So bleiben die Produkte in Stoffkreisläufen.“ **VN-REH**

## WIRTSCHAFT AKTUELL

### Wifo unter Druck

**WIEN** Der scheidende Chef des Wirtschaftsforschungsinstitut (Wifo), Christoph Badelt, bestätigt im „profil“, dass die Türken in der ÖVP, namentlich Ex-ÖBAG-Chef Thomas Schmid, 2017 im Wahlkampf Druck auf das Wifo ausgeübt haben. „Bei einem Mittagessen hat er mir sehr rüde eröffnet, dass das Finanzministerium die Wifo-Grundsubvention um eine Million, also um ein Viertel, kürzen wolle.“

Ich war davon völlig überrascht und wirklich wütend.“

### Skistart in Italien

**ROM** In Breuil-Cervinia im norditalienischen Aostatal hat die Wintersaison begonnen und zwar unter strengen Anti-Covid-Regeln. Skifahrer müssen einen Grünen Pass vorweisen, der bezeugt, dass sie entweder geimpft, genesen oder negativ getestet sind. Skifahrer müssen auf den Liften Masken tra-

gen und Distanz einhalten. Der Skipass muss online erworben werden.

### Tesla-Chef bei VW

**ALPBACH** Tesla-Chef Elon Musk ist als Überraschungsgast per Video bei einer VW-Führungskräfte-tagung aufgetreten. Konzernchef Herbert Diess schrieb zu einem Bild: „Mit einer neuen Denkweise & einer Revolution in unserer Konzernzentrale Wolfsburg können wir den neuen Wettbewerb schaffen.“

### Teure Mietwagen

**MÜNCHEN** Die Mietwagenpreise werden nach Einschätzung des deutschen Marktführers Sixt weiter steigen, weil den Vermietern Neufahrzeuge fehlen. „Es wird eine weiterhin hohe Nachfrage bei gleichzeitiger Verknappung des Angebots geben“, sagt Vorstand Nico Gabriel der „Automobilwoche“. Er erwartet deutliche Preissteigerungen. Zudem seien die Preise von Neuwagen gestiegen.



### Kulinarisch kreativ



Beim Vorarlberger Landeslehrlingswettbewerb der Köchinnen und Köche sicherte sich Elias Kecke (Hotel Mohren Rankweil) den ersten Platz. „Es war eine tolle Chance, mein gelerntes Wissen zu zeigen“, erklärt der Landesmeister der Kochlehrlinge. Auf dem zweiten Platz landete Chiara Dietrich (Suitehotel Kleinwalsertal). Der dritte Rang ging an Cetin Ertugrul (Gasthaus Sternen Hard). Bernhard Heinzle, Mike Pansi und Christoph Jenny gratulierten. **WKV/MATHIS**